

City News

Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Polen, Serbien, Slowenien,
Tschechien, Ungarn

18. bis 21. Dezember 2018



Inhaltsverzeichnis

Sarajevo/Bosnien-Herzegowina.....	5
Bosnien-Herzegowina: Neue Entscheidung zum 4G-Netz	5
Bosnien-Herzegowina: Medienfreiheit und Sicherheit von JournalistInnen gefährdet.....	5
Bosnien-Herzegowina: EU-Kandidatenstatus im kommenden Jahr erwartet ...	6
Sofia/Bulgarien.....	6
Sofia: Feinstaub-Warnung	6
Bulgarischer Fotograf von "National Geographic Society" ausgezeichnet	7
Bulgarien schließt sich dem UN-Migrationspakt nicht an.....	7
Zagreb/Kroatien	7
Zagreber Bürgermeister nach elf Tagen Krankenstand wieder im Amt.....	8
Bekannteste Zagreber Konzerthalle feiert 45. Geburtstag mit drei Konzerten .	8
Kroatischer Rechnungshof kritisiert Geschäftspraxis der Zagreber Stadtwerke	8
Krakau/Polen	9
Nationales Wissenschaftszentrum im "Moon Office".....	9
Historisches Museum der Stadt Krakau wird umbenannt	9
Stadtbudgetvoranschlag 2019 im Krakauer Gemeinderat	10
Belgrad/Serbien	11
Belgrader Wasserwerke fordern höheren Trinkwasserpreis.....	11
Vertrag für Autobahn Belgrad-Sarajevo abgeschlossen.....	11
Serbien: Kläranlagenbau in Planung	12
93 Angriffe auf serbische JournalistInnen im Jahr 2018	12
Serbien: OTP übernimmt "Société Générale".....	12
Ljubljana/Slowenien	13
Neuer Gouverneur der slowenischen Zentralbank	13
Rotes Kreuz Slowenien: Neue Führungskräfte.....	13
Nein zu Anerkennung österreichischer Minderheit in Slowenien.....	14

Prag/Tschechien	14
Generaldirektor des "Prager Verkehrsbetriebes" abberufen.....	14
Stadt Prag sollte über eigenes Bauunternehmen verfügen.	14
Prag: Neuer Betriebstunnel unter der Moldau eröffnet	15
Budapest/Ungarn	15
Staatspräsident Ungarns unterzeichnet "Sklavengesetz"	15
Smogalarm in Budapest.....	16
2019: Budapest wird Europas Sporthauptstadt sein.....	16

City News

Sarajevo/Bosnien-Herzegowina

GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales

Bosnien-Herzegowina: Neue Entscheidung zum 4G-Netz

Die Regulierungsbehörde für Kommunikation (RAK) in Bosnien-Herzegowina gab am 18. Dezember 2018 die neuen Bedingungen für die Vergabe von Lizenzen für das 4G-Netz bekannt. In den kommenden Tagen soll diese Entscheidung auf die Tagesordnung des Nationalrates Bosnien-Herzegowinas. Noch ist nicht bekannt, wie teuer die Lizenz für die Provider wird, da der Nationalrat wegen zu niedriger Preise die Entscheidung bereits zwei Mal abgelehnt hatte. Das erste Mal hätte die Lizenzvergabe 1,27 Millionen Konvertible Mark (649.340,70 Euro), das zweite Mal 6,5 Millionen Konvertible Mark (3,32 Millionen Euro) kosten sollen, was als viel zu niedrig eingestuft wurde.

Nezavisne novine, Banja Luka, 19. Dezember 2018

GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales

Bosnien-Herzegowina: Medienfreiheit und Sicherheit von JournalistInnen gefährdet

Laut dem aktuellen Bericht von "Reporter ohne Grenzen" wird es immer schwieriger als Journalistin beziehungsweise als Journalist in Bosnien-Herzegowina tätig zu sein. Allein in den vergangenen zwei Jahren seien 118 Fälle von Sicherheitsgefährdung von JournalistInnen in Bosnien-Herzegowina gemeldet worden. Darunter befinden sich ein Mordversuch, elf physische Übergriffe und 13 explizite Morddrohungen, die zudem nicht juristisch verfolgt worden seien. Als Reaktion auf den Bericht fordert der JournalistInnenklub in Banja Luka, dem Regierungssitz der Teilrepublik Srpska, von der bosnischen Staatsregierung nun die Verabschiedung der internationalen Konvention zum Schutz von JournalistInnen und anderen Medienschaffenden.

Nezavisne novine, Banja Luka, 19. Dezember 2018

GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales

Bosnien-Herzegowina: EU-Kandidatenstatus im kommenden Jahr erwartet

Der Berichterstatter des Europäischen Parlaments für Bosnien-Herzegowina, Cristian Dan Preda, rechnet damit, dass Bosnien-Herzegowina im kommenden Jahr EU-Kandidatenstatus erreicht, betont aber, dass sich das Land den Status erarbeiten sollte. "Das Land sollte zeigen, dass ihm die Reformen, die zu einem EU-Beitritt notwendig sind, ernst sind. Leider haben wir das in den vergangenen eineinhalb Jahren nicht sehen können, da das Tempo der Reformen ins Stocken geriet", sagte Preda. Jetzt nach den Wahlen habe Bosnien-Herzegowina die Gelegenheit einer Trendwende. Die politische Elite müsse die volle Verantwortung für die EU-Integration übernehmen. Sollte dies jedoch nicht geschehen, müssten die BürgerInnen diese zur Verantwortung ziehen.
Oslobođenje, Sarajevo, 21. Dezember 2018

Sofia/Bulgarien

GGr. für Umwelt und Wiener Stadtwerke

Sofia: Feinstaub-Warnung

Die Luftqualität in Sofia ist alarmierend, vor allem im Winter. Nachdem Anfang Dezember 2018 an mehreren Tagen erhöhte Feinstaubkonzentration in der bulgarischen Hauptstadt gemessen wurde, ist am 21. und 22. Dezember erneut mit hoher Luftverschmutzung zu rechnen. Die höchste Konzentration von Feinstaubpartikeln wurden, am 21. Dezember 2018, in den Wohnvierteln Mladost, Nadeschda, Hipodruma und Pavlovo gemessen. Die Gemeinde Sofia teilte mit, dass Kinder und Personen mit chronischen Atemwegserkrankungen besser zuhause bleiben sollten. Der Smog sei sowohl auf die klimatischen Bedingungen, auf die Nutzung von Festbrennstoffen und den Straßenverkehr zurückzuführen, erklärte die Sofioter Bürgermeisterin Jordanka Fandakova (GERB – Bürger für eine europäische Entwicklung Bulgariens).
Dariknews.bg, Sofia, 21. Dezember 2018

GGr. für Kultur und Wissenschaft

Bulgarischer Fotograf von "National Geographic Society" ausgezeichnet

Der bulgarische Pilot Jassen Todorov gewann den großen Preis der "National Geographic Society" für das Foto des Jahres 2018. Der Pilot ist ausgebildeter Geiger und Hobbyfotograf, der sich besonders für Natur- und Gesellschaftsphänomene interessiert. Seine Aufnahme aus der Luft von Tausenden in der Mojave-Wüste abgestellten Dieselaautos der Marken "Volkswagen" und "Audi" beeindruckte die RedakteurInnen des renommierten Magazins. Da die Angaben über die ausgestoßenen Emissionen der zwischen 2009 und 2015 hergestellten Autos gefälscht wurden, gibt es in den USA 37 "Parkplätze" mit vom Markt genommenen Autos. Todorov sagte im Zuge seiner Auszeichnung, dass er mit seiner Aufnahme viele Menschen dazu bewegen wolle, sich die Frage zu stellen, was wir auf unserem Planeten hinterlassen würden und ob wir nicht vielleicht etwas verantwortungsvoller handeln sollten.

Bnr.bg, Sofia, 20. Dezember 2018

GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales

Bulgarien schließt sich dem UN-Migrationspakt nicht an

Bei der Ratifizierung des "Globalen Paktes für eine sichere, geordnete und reguläre Migration" der UN gehört Bulgarien zu den zwölf Mitgliedsländern, die sich der Stimme enthielten. Für den Pakt stimmten 152 Länder; dagegen stimmten USA, Ungarn, Tschechien, Polen und Israel. Bulgarien habe sich der Stimme enthalten, da es die Befürchtung habe, dass das Dokument die Massenmigration in Richtung Europa fördern und das Sicherheitsrisiko erhöhen werde. Daraus ergebe sich eine Schwächung der nationalen Souveränität, des Grenzschutzes und der Sozialdienstleistungen, sowie eine Beschränkung der Rede- und Medienfreiheit.

Dnevnik.bg, Sofia, 20. Dezember 2018

Zagreb/Kroatien

GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales

Zagreber Bürgermeister nach elf Tagen Krankenstand wieder im Amt

Der Zagreber Bürgermeister Milan Bandić (BM365, Arbeits- und Solidaritätspartei) der am 7. Dezember 2018 wegen einer Lungenembolie ins Spital eingeliefert werden musste, wurde am 18. Dezember 2018 wieder entlassen. Noch am gleichen Tag nahm Bürgermeister Bandić seine Arbeit im gewohnten Rhythmus wieder auf. Gleich am ersten Tag nahm er zahlreiche Termine wahr, darunter einen langen Spaziergang über zahlreiche Adventmärkte. Obwohl Bandić seinen Gesundheitszustand als "gut" bezeichnete, war er sichtlich immer noch angeschlagen. Ferner musste sich der Zagreber Bürgermeister wegen eines nicht ausgeheilten Beinbruchs noch immer auf Krücken fortbewegen, seine Stimme klang sehr heiser und sein Gesicht war oft schmerzverzerrt.
24 sata, Zagreb, 19. Dezember 2018

GGr. für Kultur und Wissenschaft

Bekannteste Zagreber Konzerthalle feiert 45. Geburtstag mit drei Konzerten

Die berühmteste Zagreber Konzerthalle "Vatroslav Lisinski" feiert mit drei klassischen Konzerten vom 28. bis 30. Dezember 2018 ihren 45. Geburtstag. Am 28. Dezember 2018 soll der bekannte kroatische Pianist Aljoša Jurinić und am 29. Dezember 2018 das Symphonieorchester des kroatischen Rundfunks mit dem bekanntesten kroatischen Chor "Ivan Goran Kovačić" gemeinsam auftreten. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildet der Philharmonikerball am 30. Dezember 2018. Insgesamt werden an der Abschlussveranstaltung 200 KünstlerInnen teilnehmen, unter ihnen die gesamte Zagreber Philharmonie und zahlreiche Tanzgruppen.

Poslovni dnevnik, Zagreb, 20. Dezember 2018

GGr. für Umwelt und Wiener Stadtwerke

Kroatischer Rechnungshof kritisiert Geschäftspraxis der Zagreber Stadtwerke

Der Kroatische Rechnungshof unterzog die Zagreber Stadtwerke in den vergangenen Monaten einer Prüfung. Im Vordergrund stand die Auftragsvergabe von Seiten der Stadtwerke an Drittunternehmen. Geprüft wurden 47 Prozent der

Aufträge im Zeitraum von 2015 bis 2017, deren Gesamtwert rund 1,4 Milliarden Kroatianische Kuna (ca. 198 Millionen Euro) betrug. Im Abschlussbericht erklärte der Rechnungshof, dass Dienstleistungen von DrittanbieterInnen nicht zweckmäßig und wirtschaftlich genutzt worden seien. Es bestehe erheblicher Verbesserungsbedarf. So seien unter anderem Anschaffungen nicht ausreichend begründet worden, es habe überhaupt keinen Anlass zur Auftragsvergabe gegeben, das Auftragsvolumen habe nicht den Jahresplänen entsprochen und es gebe für zahlreiche Dienstleistungen, wie zum Beispiel die Instandhaltung von Grünflächen, keine Kostenspezifikationen.
Poslovni dnevnik, Zagreb, 21. Dezember 2018

Krakau/Polen

GGr. für Kultur und Wissenschaft

Nationales Wissenschaftszentrum im "Moon Office"

Das Nationale Wissenschaftszentrum hat seit dem 17. Dezember 2018 seinen offiziellen Sitz im Bürogebäude "Moon Office" in der Nähe des Krakauer ICE-Kongresszentrums. An der feierlichen Eröffnung der neuen Räumlichkeiten nahm der Minister für Wissenschaft und Hochschulwesen, Jarosław Gowin (PiS - Recht und Gerechtigkeit), teil. Die staatliche Einrichtung, die theoretische und praktische Aspekte der Forschung unterstützt und fördert, hat heuer für diverse wissenschaftliche Projekte 1,3 Milliarden Polnischer Złoty (ca. 309,5 Millionen Euro) bereit gestellt. Das neue Bürogebäude bietet Raum für 170 Arbeitsplätze.
Dziennik Polski, Krakau, 18. Dezember 2018

GGr. für Kultur und Wissenschaft

Historisches Museum der Stadt Krakau wird umbenannt

Das "Historische Museum der Stadt Krakau" wird mit 1. März 2019 offiziell in das "Museum Krakau" umbenannt. In einem monatelangen öffentlichen Dialog wurde nach einem kürzeren Namen für die städtische kulturelle Einrichtung gesucht. Mit der angekündigten Namensänderung ändert sich auch die visuelle Identität des Museums, das bereits seit 120 Jahren den Schutz des Nationalerbes und der Kultur gewährleistet.
Krakow.pl, Krakau, 18. Dezember 2018

GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales

Stadtbudgetvoranschlag 2019 im Krakauer Gemeinderat

Am Mittwoch, dem 19. Dezember 2018, fand im Krakauer Gemeinderat die erste Lesung des Stadtbudgetvoranschlags für das Jahr 2019 statt. Laut Gesetz soll das Stadtbudget für das Jahr 2019 bis zum 12. Jänner 2019 verabschiedet werden, daher ist die Abstimmung für die erste Gemeinderatssitzung im neuen Jahr bereits am 9. Jänner 2019 geplant. Rund eine Milliarde Polnischer Złoty (ca. 238 Millionen Euro) sind im Budgetentwurf für 2019 für diverse Investitionen vorgesehen.
Krakow.pl, Krakau, 19. Dezember 2018

Belgrad/Serbien

GGr. für Umwelt und Wiener Stadtwerke

Belgrader Wasserwerke fordern höheren Trinkwasserpreis

Die Belgrader Wasserwerke und Kanalisation "Beogradski vodovod i kanalizacija" (BVK) haben in der Sitzung des Unternehmensvorstands höhere Trinkwasserpreise beschlossen. Die Erhöhung des Trinkwasserpreises soll 11 Prozent betragen. Ein entsprechender Antrag wurde Mitte Dezember 2018 dem Belgrader Bürgermeister zur Entscheidung vorgelegt. Die Wasserwerke begründeten den Antrag dadurch, dass die Trinkwasser- und Abwasserentsorgungspreise seit dem 1. August 2016 nicht angehoben wurden. Um eine effiziente Wasserversorgung und Abwasserentsorgung weiterhin gewährleisten zu können, muss eine Teuerung von 11 Prozent ab dem 1. Februar 2019 beantragt werden.

Blic, Belgrad, 19. Dezember 2018

GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung

Vertrag für Autobahn Belgrad-Sarajevo abgeschlossen

Das serbische Ministerium für Bau, Verkehr und Infrastruktur und das Straßenbetriebsunternehmen "Putevi Srbije" sowie die türkische Firma "Tasyapi" schlossen am 19. Dezember 2018 den Handelsvertrag über den Bau der Autobahn zwischen Belgrad und Sarajevo ab. Der Vertrag im Wert von 250 Millionen Euro sieht die Planung und den Bau des Autobahnabschnitts von Sremska Rača bis Kuzmin, inklusive dem Bau einer Brücke an der Save, vor. Laut Serbiens Ministerin für Bau, Verkehr und Infrastruktur, Zorana Mihajlović (SNS - Serbische Fortschrittspartei) soll der Autobahnbau auf serbischer Seite in zwei Etappen ab 2020 erfolgen. Die erste davon sei der genannte Autobahnabschnitt, die zweite Strecke von Požega bis Kotroman würde 830 Millionen Euro kosten. Damit betrage der Gesamtwert der Bauarbeiten auf serbischer Seite 1,05 Milliarden Euro.

B92.net, Belgrad, 19. Dezember 2018

GGr. für Umwelt und Wiener Stadtwerke

Serbien: Kläranlagenbau in Planung

Der Bürgermeister der drittgrößten serbischen Stadt Niš, Darko Bulatović (SNS - Serbische Fortschrittspartei) gab Mitte Dezember 2018 die Pläne für den Bau einer Kläranlage bekannt. Diesbezüglich sollen bis Mitte 2019 zwei Ausschreibungen veröffentlicht werden. Zum einen handle es sich um den Bau der Kläranlage und zum anderen um die Errichtung des Sammelkanals und des fehlenden Kanalisationsnetzes. Beide Projekte hätten einen Gesamtwert von 60 Millionen Euro. Davon sollen 45 Millionen Euro aus diversen Fonds der Europäischen Union bereitgestellt werden. Die restlichen Finanzmittel würden der Bund und die Stadt Niš bereitstellen.
eKapija.com, Belgrad, 19. Dezember 2018

GGr. für Kultur und Wissenschaft

93 Angriffe auf serbische JournalistInnen im Jahr 2018

Die "Unabhängige Journalistenvereinigung Serbiens" (NUNS) veröffentlichte am 20. Dezember 2018 den Bericht über die Lage der serbischen Medien. Laut dem Bericht, sei die Medienfreiheit in Serbien auf sehr niedrigem Niveau und werde mit den Jahren immer geringer. Allein im Jahr 2018 habe es 93 Angriffe und Druckausübungen auf JournalistInnen gegeben. In den meisten Fällen handle es sich dabei um JournalistInnen in kleineren Städten und Gemeinden, die von lokalen MachthaberInnen bedroht werden.
Danas, Belgrad, 21. Dezember 2018

GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales

Serbien: OTP übernimmt "Société Générale"

Die "Société Générale"-Gruppe gab Ende Dezember 2018 bekannt, ihre Geschäfte in Serbien an die ungarische "OTP Group" verkauft zu haben. Die Entscheidung gehöre zur allgemeinen Vereinbarung über die Übernahme von Bank-, Versicherungs- und Leasing-Geschäften in der Region durch die OTP. Laut Einschätzungen von WirtschaftsexpertInnen sei die Übernahme zwischen 375 und 440 Millionen Euro wert. "Société Générale" war in Serbien seit 1977 tätig und ist die viertgrößte Bank auf dem serbischen Markt.
Danas, Belgrad, 21. Dezember 2018

Ljubljana/Slowenien

GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales

Neuer Gouverneur der slowenischen Zentralbank

Boštjan Vasle ist neuer Gouverneur der slowenischen Zentralbank. Die Abstimmung fand am 19. Dezember 2018, bei der Sitzung des Nationalrates der Republik Slowenien statt. Vasle, der auf Vorschlag des slowenischen Staatspräsidenten, Borut Pahor (parteilos), kandidiert hatte, erhielt 51 Stimmen der insgesamt 90 Abgeordneten, bei 28 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen. Zuvor war Boštjan Vasle langjähriger Direktor des slowenischen Amtes für makroökonomische Analysen und Entwicklung (Umar). Der ehemalige Gouverneur der Zentralbank, Boštjan Jazbec, trat bereits im April 2018 zurück. Fünf Kandidaten hatten sich um die Nachfolgerschaft beworben, aus denen der Staatspräsident dem Nationalrat einen Kandidaten zur Abstimmung vorgeschlagen hat.

Rtvslo.si, Ljubljana, 20. Dezember 2018

GGr. für Bildung, Integration, Jugend und Personal

Rotes Kreuz Slowenien: Neue Führungskräfte

Am 20. Dezember 2018 wurde im Rahmen einer ordentlichen Sitzung des slowenischen „Roten Kreuzes“ (RKS) über die neue Führung abgestimmt. Als neuer Vorsitzender wurde Alojz Kovačič bestimmt. Die bisherige Generalsekretärin des RKS, Renata Brunskole (früher SD – Sozialdemokraten und PS – Positives Slowenien), wurde von ihrer Gegenkandidatin Cvetka Tomin, abgelöst. Brunskole wurde medial häufig auf Grund ihrer politischen Vergangenheit und fehlender fachlicher Qualifikation kritisiert. Die neue Generalsekretärin Tomin erklärte in ihrer Rede, sie werde versuchen, das Image des RKS wieder zurecht zu rücken. Die Finanzen sollen transparent dargestellt, die Arbeit der 13.000 freiwilligen HelferInnen besser gewürdigt und in den Vordergrund gestellt werden.

STA, Ljubljana, 20. Dezember 2018

GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales

Nein zu Anerkennung österreichischer Minderheit in Slowenien

In Slowenien sind die italienische und ungarische Volksgruppe in der Verfassung als autochthone Minderheiten anerkannt. Seit kurzem fordert auch der Dachverband der Kulturvereine der deutschsprachigen Volksgruppe in Slowenien die Anerkennung als autochthone Minderheit. Bisher jedoch ohne Erfolg. Premierminister Marjan Šarec (LMŠ – Liste Marjan Šarec) erklärte in den letzten Tagen mehrfach, dass es keine rechtliche Grundlage für die Anerkennung der deutschsprachigen Bevölkerung Sloweniens als Minderheit gäbe. In Slowenien leben schätzungsweise rund 2.000 Angehörige der deutschsprachigen Volksgruppe, jedoch nicht auf einem zusammenhängenden Gebiet. Bei den Bemühungen um die Anerkennung wird der Verband seit Jahren von Österreich und der österreichischen Botschaft in Ljubljana unterstützt.
Rtvslo.si, Ljubljana, 19. Dezember 2018

Prag/Tschechien

GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales

Generaldirektor des "Prager Verkehrsbetriebes" abberufen

Am 19. Dezember 2018, wurde der Generaldirektor des größten städtischen Unternehmens von Prag, des "Prager Verkehrsbetriebes", Martin Gillar abberufen und durch den tschechischen Banker Petr Witowski abgelöst. Der neue Aufsichtsrat des Unternehmens begründet diese Entscheidung mit den sehr engen Verbindungen mit der vormals regierenden Partei ANO (JA). Den Worten des Prager Stadtrates für Verkehr Adam Scheinherr (Prag für sich) zufolge, ist Witowski ein begabter und skandalfreier Ökonom.
Ihned.cz, Prag, 19. Dezember 2018

GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung

Stadt Prag sollte über eigenes Bauunternehmen verfügen.

Laut dem Prager Stadtrat für Stadtentwicklung Petr Hlaváček (Vereinte Kräfte für Prag) sollte die tschechische Hauptstadt, wie es in manchen europäischen Städten üblich ist, über ihr eigenes Bauunternehmen verfügen. Dieses Unternehmen

könnte dann beispielsweise für den Bau der Stadtwohnungen beziehungsweise der Kindergärten zuständig sein. Hlaváček gab zu, diese Idee auch den KoalitionspartnerInnen unterbreitet zu haben und dies auch bereits in der aktuellen Amtsperiode konkreter planen zu wollen. In den letzten 15 Jahren wurde in der tschechischen Hauptstadt keine einzige städtische Wohnung errichtet.
Euro.cz, Prag, 17. Dezember 2018

GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung

Prag: Neuer Betriebstunnel unter der Moldau eröffnet

Am 20. Dezember 2018 wurde im 7. Prager Bezirk ein neuer Betriebstunnel, ein sogenannter "Kolektor" eröffnet. Es handelt sich um einen Versorgungstunnel, in dem verschiedene technische Leitungen und Versorgungskabel durchführen. Der Tunnel ist 414 Meter lang und kostete 559 Millionen Tschechische Kronen (22 Millionen Euro). Der 38 Meter unter der Moldau liegende "Kolektor" ist Teil eines breiteren Tunnel-Netzwerks, das sich unterhalb des Prager Stadtzentrums befindet. Der neue "Kolektor" ist vor allem wichtig, weil er die Sanierung der Hlávka-Brücke ermöglicht, über die früher Versorgungskabel gelegt waren.
Metro - Praha, Prag, 20. Dezember 2018

Budapest/Ungarn

GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales

Staatspräsident Ungarns unterzeichnet "Sklavengesetz"

Der ungarische Staatspräsident, János Áder, hat am 20. Dezember 2018 das umstrittene "Sklavengesetz" unterzeichnet. Mit der Unterschrift des parteilosen Staatsoberhauptes ist die Erhöhung der höchstzulässigen Zahl an jährlichen Überstunden von 250 auf 400 Stunden offiziell gültig. Schon seit mehr als einer Woche demonstrieren Ungarinnen und Ungarn auf den Straßen gegen das Überstundengesetz. Weitere Demonstrationen sind landesweit zu erwarten, die Gewerkschaften haben sogar zum Generalstreik im ganzen Land aufgerufen.
Index.hu, Budapest, 20. Dezember 2018

GGr. für Umwelt und Wiener Stadtwerke

Smogalarm in Budapest

Die erste Alarmstufe der Luftverschmutzung in Budapest ist ausgelöst worden. Der parteilose Oberbürgermeister István Tarlós sah sich zu diesem Schritt gezwungen, da die Feinstaubkonzentration in der ungarischen Hauptstadt in dieser Woche mehrmals den festgelegten Schwellenwert überschritten hat. Tarlós appellierte an die Bevölkerung, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen und nach Möglichkeit Ölheizungen, Holzöfen und Allesbrenner nur beschränkt einzusetzen.

Hvg.hu, Budapest, 20. Dezember 2018

GGr. für Soziales, Gesundheit und Sport

2019: Budapest wird Europas Sporthauptstadt sein.

Am 1. Jänner 2019 startet die ganzjährige Veranstaltungsreihe "Budapest Europäische Sporthauptstadt 2019". Den Auftakt bildet das Publikums-Eislaufen auf der Eisbahn im Stadtwaldchen. Das Motto der Veranstaltungsreihe lautet, keinen Tag ohne Bewegung vergehen zu lassen. Budapest hat sich als Veranstalter verpflichtet, im Jahr 2019 rund 365 Sportveranstaltungen abzuwickeln. "Wir haben ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot an Sportveranstaltungen zusammengestellt, dass sich an alle Altersgruppen richtet" sagte Vizeoberbürgermeisterin Alexandra Szaly-Bobrovniczky (Fidesz – Bund junger Demokraten) bei der Pressekonferenz am Mittwoch, den 19. Dezember 2018. Alle Sportveranstaltungen im Rahmen der Veranstaltungsreihe sind für alle BesucherInnen kostenlos.

Magyar Idők, Budapest, 20. Dezember 2018